Hamburger Abendblatt

Adresse dieses Artikels: http://www.abendblatt.de/hamburg/article206197919/Universitaetsball-steht-im-Zeichen-von-Olympia.html

HAMBURG 12.10.15

Universitätsball steht im Zeichen von Olympia

Katharina Fegebank und Regine Rega-Lindner im Grand Elysée Foto: Marcelo Hernandez

0 0

Beim Abend im Grand Elysée stand für 330 Besucher nicht nur die Wissenschaft und Forschung, sondern auch der Sport im Vordergrund.

Rotherbaum. Kein Tag ohne Olympia: Auch am Sonnabend waren die meisten Gäste des 3. Universitätsballs "Feuer & Flamme für Spiele in Hamburg". Denn der Abend im Festsaal des Grand Elysée stand für 330 Besucher nicht nur im Zeichen der Wissenschaft und Forschung, sondern auch im Zeichen des Sports. Die Gastgeber und Vorsitzenden des Alumni-Vereins, Kai Kiehn und Regine Rega-Lindner, begrüßten unter anderen die Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank (Grüne), Bausenatorin

Dorothee Stapelfeldt (SPD), den Universitätspräsidenten Dieter Lenzen sowie die in der Kritik stehende HAW-Präsidentin Jacqueline Otten. Durch den Abend führte NDR-Moderatorin Julia-Niharika Sen.

Fegebank bekräftigte beim kurzen Olympiagespräch mit Dieter Lenzen die "große Chance für die Stadt", vor allem, weil sie mit einem "hohen Zustimmungsgrad" bei den Bürgern und "einer soliden Finanzierung" anhand des nun vorliegenden Kostenplans von insgesamt 11,2 Milliarden Euro rechne. Lenzen äußerte sich zurückhaltender, sah aber durchaus "Chancen" für den Hochschulstandort. Ansonsten war seine Euphorie gebremst, bekanntlich sieht auch der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Uni die Bewerbung überwiegend kritisch und blieb dem Ball in diesem Jahr fern.

Dennoch hätten sich die Gäste köstlich amüsiert, sagte Regine Rega-Lindner, die mit drei Olympiateilnehmern der Uni auch eine inhaltliche Brücke schlagen konnte. Zumal fast nebenbei, bei der Verlosung von "Rent a Prof", 10.000 Euro für die Flüchtlingshilfe der Universität zusammengekommen sind. Zwölf Professoren boten ihre Dienste zur Versteigerung an – etwa für eine Führung durch die Gemäldegalerie oder einen privaten Leseabend (Lenzen). "Ein schöner Erfolg", sagte Rega-Lindner.
(nib)